Kommunalrechtliche Studien 5

Nadine Sterley

Die Kooperation und das kommunale Unternehmen

Alltägliche Praxis, aber rechtlich überhaupt zulässig?

Nomos

Kommunalrechtliche Studien

herausgegeben von

Prof. Dr. Christoph Brüning,
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Universität Potsdam

Band 5

Nadine Sterley

Die Kooperation und das kommunale Unternehmen

Alltägliche Praxis, aber rechtlich überhaupt zulässig?

Eine Untersuchung über die Vereinbarkeit von Kooperationsverhältnissen mit den Vorschriften zur wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen am Beispiel öffentlich-rechtlicher Krankenhaus-Unternehmen in Hessen

Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2017

ISBN 978-3-8487-4563-0 (Print)
ISBN 978-3-8452-8816-1 (ePDF)

1. Auflage 2017
© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2017. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Meinen Eltern

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 21

Teil 1 Gegenstand, Ziel und Gang der Arbeit 31

A. Einleitung 31

B. Gegenstand und Ziel der Arbeit 35

C. Gang der Untersuchung 36

Teil 2 Die Kooperation 39

A. Gegenstand der Untersuchung 39

I. Definition des Untersuchungsgegenstandes 39

1. Allgemeines Begriffsverständnis 39

2. Kooperation als Rechtsbegriff? 41

a) Anwaltliches Berufsrecht 41

b) Ärztliches Berufsrecht 43

c) Wettbewerbsrecht 44

3. Grundlegende Merkmale einer Kooperation 44

a) Kooperationspartner 45

b) Zusammenarbeit 46

c) Kooperationsziel 47

aa) Im Allgemeinen 47

bb) Erfüllung von Unternehmenszielen 48

cc) Unternehmensziele im Krankenhaussektor 48

(1) Unternehmensziele eines Krankenhauses in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft 49

(a) Qualität 50

(b) Nachhaltigkeit 51

(c) Effizienz 51

(d) Zwischenergebnis 52

(2) Exkurs: Unternehmensziele privatwirtschaftlicher und freigemeinnütziger Krankenhäuser 52

dd) Zwischenergebnis 53

4. Rechtsdogmatische Merkmale einer Kooperation 53
a) Rechtssubjekte 54
b) Kein Kontrahierungszwang 54
c) Rechtsbindungswille 54
d) Schuldverhältnis gemäß § 241 BGB 55
e) Zweiseitiges Rechtsgeschäft 55
f) Gegenseitiger Vertrag 56
g) Gestaltungs- und Formfreiheit 58
5. Zusammenfassende Definition der Kooperation 58
II. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes zu anderen Kooperationen 58
1. Plankrankenhaus 59
2. Krankenhaus in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft 61
3. Rechtsform einer Kapitalgesellschaft 65
4. Gesellschaftssitz in Hessen 66

B. Dogmatische Einordnung des Untersuchungsgegenstandes 66
I. Öffentlich-rechtlicher Vertrag 66
1. Anwendbarkeit des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Hessen 66
2. Voraussetzungen des öffentlich-rechtlichen Vertrages 67
a) Vertrag 67
b) Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts 67
aa) Verwaltungstätigkeit 68
bb) Daseinsvorsorge als öffentliche Aufgabe 68
cc) Durch den Staat oder sonstige Verwaltungsträger 70
dd) Öffentlich-rechtliches Handeln? 75
3. Ergebnis 77
II. Novellierung des Vertragsrechts im Verwaltungsverfahrensgesetz: Kooperationsvertrag als neuer Vertragstypus? 77
1. Kooperationsvertrag als neue Handlungsform des öffentlich-rechtlichen Vertrages 80
2. Voraussetzungen des Kooperationsvertrages 81
a) Öffentlichrechtlichkeit der Kooperation 81
b) Weitere Voraussetzungen, insb. Vertragspartner der Kooperation 85
aa) Public-private-Partnership 86

bb) Behörde als Vertragspartner 86
cc) Privater als Vertragspartner 87
(1) Klassischer Begriff des Privaten 87
(2) Eigengesellschaften von Kommunen 87
(3) Gemischt-wirtschaftliche Unternehmen 88
(4) Ausschluss von Kooperationsverträgen zwischen Verwaltungsträgern 89
3. Stand des Novellierungsvorhabens und aktuelle Entwicklungen 89
4. Ergebnis 91
III. Privatrechtliche Austauschverträge 92
1. Dienstvertrag oder Werkvertrag 93
a) Erfolg 93
b) Vergütung 94
c) Zwischenergebnis 95
2. Tausch 96
3. Geschäftsbesorgungsvertrag 96
4. Gegenseitigkeit und Austauschverhältnis i. S. d. § 320 BGB 97
a) Gegenseitigkeit 98
b) Austauschverhältnis 98
c) Zwischenergebnis 99
5. Ergebnis 100
IV. Gesellschaftsvertrag einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts 100
1. Voraussetzungen der Entstehung und Wesen einer GbR 101
a) Vertragliche Dauerbeziehung 101
b) Gemeinsamer Zweck und Förderpflicht 102
aa) Gemeinsamer Zweck 103
bb) Zweckförderungspflicht 104
c) Treuebindung 105
d) Unschädlichkeit des fehlenden Gründungsbewusstseins 106
e) Zwischenergebnis 107
2. Abgrenzung zu anderen Gemeinschaftsformen 107
a) Abgrenzung zur Bruchteilsgemeinschaft 107
b) Abgrenzung zum nichtrechtsfähigen Verein 108
c) Abgrenzung zur Handelsgesellschaft 109
d) Abgrenzung zur Partnerschaft i. S. d. PartGG 110

e) Abgrenzung zur stillen Gesellschaft 111
f) Abgrenzung zu gesellschaftsrechtsähnlichen Rechtsverhältnissen 112
aa) Gemischter Vertrag 114
bb) Atypischer Vertrag 115
cc) Zwischenergebnis 117
3. Exkurs: Fortgeltung von Berufspflichten 117
4. Unterscheidung von Außen- und Innengesellschaft 118
a) Definition des Hauptabgrenzungsmerkmals 118
aa) Rechtsverkehr 120
bb) Teilnahme am Rechtsverkehr 120
cc) Werbung mit der Kooperation? 121
dd) Zwischenergebnis 122
b) Ausgangspunkt für die Unterscheidung 122
aa) Gesellschaftsvertragliche Vereinbarungen 123
bb) Tatsächliches Erscheinungsbild 123
cc) Weitere Indizien zur Unterscheidung 124
(1) Name der Gesellschaft 124
(2) Vertretungsmacht i. S. d. § 714 BGB 125
(3) Bildung von Gesellschaftsvermögen 125
dd) Wechsel des gesellschaftsrechtlichen Charakters 127
c) Konsequenzen der Unterscheidung 128
5. Zwischenergebnis 128
V. Ergebnis 129

C. Haftungsrechtliche Auswirkungen einer Kooperation als GbR 129
I. Haftungsregime der Außengesellschaft 130
1. Verbindlichkeiten der Gesellschaft 130
2. Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft 130
a) Akzessorische Haftung 131
b) Unbeschränkte und unmittelbare Haftung 132
c) Haftungsumfang 132
3. Haftung der Gesellschafter bei Auflösung der Gesellschaft 132
a) Fortbestehen der persönlichen Gesellschafterhaftung 133
b) Nachschusspflicht der Gesellschafter bei Verlust 133

4. Haftung der Gesellschafter bei Ausscheiden aus der Gesellschaft 134
II. Haftungsrechtliche Fragen bei der Innengesellschaft 134
III. Haftung der Gesellschafter im Innenverhältnis 135
IV. Haftungsbeschränkungen 136
1. Grundsatz der unbeschränkten Gesellschafterhaftung 136
2. Gesellschaftervereinbarung 136
3. Individualvereinbarung 137
4. Haftungsbeschränkende Klausel in AGB der Gesellschaft 138
5. Weitere Ausnahmen vom Grundsatz der unbeschränkten Gesellschafterhaftung 140
a) Gesellschaft mit ideellem oder gemeinnützigem Zweck 140
aa) Ideeller Zweck des Untersuchungsgegenstandes 141
bb) Abgrenzung zur Gemeinnützigkeit 143
cc) Mangelnde Gewinnerzielungsabsicht 145
dd) Praxistauglichkeit der Haftungsbeschränkung 146
b) Beschränkung der Vertretungsmacht 147
V. Exkurs: Missbräuchliches Handeln eines Gesellschafters 148
VI. Ergebnis 149

D. Steuerrechtliche Auswirkungen einer Kooperation als GbR 149
I. Steuersubjekt und steuerliche Pflichten 150
II. Steuerliche Behandlung einer Kooperation als GbR 151
1. Einkommen- und Gewerbesteuer 151
a) Mitunternehmerschaft 152
b) Außen- und Innengesellschaft 153
c) Gewinnerzielungsabsicht 153
d) Exkurs: Gemeinnützigkeit i. S. d. §§ 51 ff. AO 155
e) Zwischenergebnis und gewerbesteuerliche Auswirkungen 158
2. Umsatzsteuer 159
a) Außen- und Innengesellschaft 159
b) Leistungen der Gesellschaft 160
aa) Leistungen der Gesellschaft an gesellschaftsfremde Dritte 160
bb) Leistungen der Gesellschaft an Gesellschafter 161
c) Zwischenergebnis 162

III. Ergebnis 162

Teil 3 Die Kooperation als GbR und ihre Vereinbarkeit mit den Vorschriften zur wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen in Hessen 165

A. Einführung 165

B. Gesetzeslage in Hessen 167

I. Hessische Gemeindeordnung 167

1. Wirtschaftliche Betätigung der Kommune 167

a) Begriff der wirtschaftlichen Betätigung 167

b) Nichtwirtschaftliche Betätigung 167

aa) Kooperation als kommunale Pflichtaufgabe nach § 3 Abs. 1 HKHG 2011? 168

bb) Kooperation als vermeintlich kommunale Pflichtaufgabe nach § 4 HKHG 2011? 170

cc) Kooperation als Tätigkeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens 171

dd) Kooperation als Annextätigkeit zum Betrieb eines Krankenhauses 171

(1) Kapazitätsauslastende Annextätigkeiten 172

(2) Kapazitätserweiternde Annextätigkeiten 174

(3) Zwischenergebnis 175

c) Kommunalrechtliche Klassifizierung des Untersuchungsgegenstandes 176

2. Beteiligung der Gemeinde an Gesellschaften 176

a) Allgemeines 177

b) Wichtiges Interesse 178

c) Begrenzung der Haftung der Kommune 179

aa) Außengesellschaft 180

bb) Innengesellschaft 181

cc) Zwischenergebnis 181

d) Angemessener Einfluss der Gemeinde 182

e) Rechnungslegung 186

f) Kommunalaufsichtliche Befreiung von den Zulässigkeitsvoraussetzungen 188

aa) Zweck der Vorschrift 188

bb) Abgrenzung zum kommunalaufsichtlichen Genehmigungsvorbehalt 189
(1) Rechtsnatur des Genehmigungsvorbehalts 189
(2) Repressives Verbot mit Befreiungsvorbehalt 191
(3) Repressives Verbot mit Befreiungsvorbehalt als selbständiges Rechtsinstitut 192
cc) Voraussetzungen einer kommunalaufsichtlichen Befreiung 192
(1) Formelle Voraussetzungen 192
(a) Mitwirkungsbedürftiger Verwaltungsakt 192
(b) Begünstigender Verwaltungsakt 193
(c) Schriftformerfordernis nach § 143 HGO 193
(d) Rechtsfolgen der Nichtbeachtung der Schriftform 195
(2) Materielle Voraussetzungen 196
g) Auswirkungen auf den praktischen Umgang mit Kooperationen 196
aa) Außengesellschaft 197
bb) Innengesellschaft 198
cc) Zwischenergebnis 198
3. Anzeigepflicht nach § 127a HGO 198
a) Anzeigepflichtige Sachverhalte 199
b) Anzeigeverfahren 200
c) Unterlassen der Anzeige 200
4. Ergebnis 201
II. Hessische Landkreisordnung 202
III. Exkurs: Hessisches Universitätsklinikengesetz 202
1. Anstaltslast und Gewährträgerhaftung 203
2. Eingehung gesellschaftsrechtlicher Beteiligungen 203
3. Rechtsaufsicht 204

C. Rechtsfolgen einer kommunalrechtlich unzulässigen Kooperation 204
I. Kommunalrechtliche Rechtsfolgen 205
1. Rechtswirksamkeit einer kommunalrechtlich unzulässigen Kooperation 205
a) Bedeutung der Vorschrift des § 134 HGO 206
b) Schwebende Unwirksamkeit als Rechtsfolge fehlender Genehmigung 207
c) Entsprechende Anwendbarkeit des § 134 Abs. 1 HGO auf repressives Verbot mit Erlaubnisvorbehalt 208
d) Entsprechende Anwendbarkeit des § 134 HGO auf Rechtsgeschäfte kommunaler Unternehmen 210
e) Zwischenergebnis 211
2. Wesen der Kommunalaufsicht 212
a) Funktion der Kommunalaufsicht 212
b) Kommunalaufsicht in Hessen 214
c) Adressat kommunalrechtlicher Aufsichtsmaßnahmen 215
aa) Gemeinde 215
bb) Aufsichtsbehördliche Einwirkungsmöglichkeiten auf kommunale Unternehmen 215
d) Allgemeine Grundsätze der Kommunalaufsicht 217
aa) Gemeindefreundlichkeit 217
bb) Opportunitätsprinzip 218
cc) Verhältnismäßigkeit 219
dd) Grundsatz der Gleichbehandlung 220
3. Kommunalrechtliche Aufsichtsmittel 220
a) Formloses Aufsichtsmittel: Beratung 221
b) Förmliche Aufsichtsmittel 223
aa) Unterrichtung nach § 137 HGO 223
(1) Bedeutung der Vorschrift 223
(2) Inhaltliche Beschränkung 224
(3) Formen der Informationsbeschaffung 224
(4) Unterrichtung durch das kommunale Unternehmen 225
(a) Auskunfts- und Einsichtsrecht nach § 51a GmbHG 225

(b) Grenzen des Informationsrechtes 227
bb) Beanstandung nach § 138 HGO 227
(1) Aufhebung 227
(a) Gegenstand der Aufhebung 227
(b) Rechtsverletzung durch gemeindliche Maßnahme 228
(c) Rechtswirkung der Aufhebung 229
(d) Auswirkungen auf das kommunale Unternehmen 229
(aa)Rechtmäßigkeit der Aufhebung eines Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung 229
(bb)Rechtsfolgen der Aufhebung eines Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung 231
(2) Rückgängigmachung von Folgemaßnahmen 232
cc) Anweisung nach § 139 HGO 232
(1) Bedeutung der Vorschrift 232
(2) Voraussetzungen der Anweisung 233
(3) Rechtswirkung der Anweisung 234
(4) Auswirkungen auf das kommunale Unternehmen 234
(a) Verstoß gegen gemeindliche Einwirkungsverantwortung 234
(b) Gemeindliche Einwirkung durch sachliche Leitung 235
(c) Gemeindliche Einwirkung durch personelle Besetzung 236
(d) Weitere Einwirkungsmöglichkeiten der Gemeinde 236
dd) Ersatzvornahme nach § 140 HGO 237
(1) Voraussetzungen der Ersatzvornahme 237
(2) Gegenstand der Ersatzvornahme 238
(3) Rechtswirkung der Ersatzvornahme 238
(4) Auswirkungen auf das kommunale Unternehmen 239
ee) Weitere Aufsichtsmittel 239
(1) Bestellung eines Beauftragten nach § 141 HGO 239

(2) Auflösung der Gemeindevertretung nach § 141a HGO 240
4. Anforderungen an gemeindliches Beteiligungsmanagement 241
a) Rechtlicher Rahmen und Begriffsdefinition 242
b) Aufgaben und Organisation 243
aa) Beteiligungsverwaltung 243
bb) Mandatsbetreuung 244
cc) Beteiligungscontrolling 245
c) Beachtung der kommunalrechtlichen Vorschriften 245
II. Zivilrechtliche Rechtsfolgen 246
1. Lehre von der Teilrechtsfähigkeit 247
2. Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft 250
a) Voraussetzungen der fehlerhaften Gesellschaft 251
aa) Fehlerhafter Gesellschaftsvertrag 251
(1) Parteiwille 251
(2) Rechtliches Defizit 252
(3) Keine Teilnichtigkeit 253
(a) Objektive Teilnichtigkeit 253
(b) Subjektive Teilnichtigkeit 254
bb) Vollzug des Gesellschaftsvertrages 256
cc) Kein Vorrang schutzwürdiger Interessen 256
(1) Schutz öffentlicher Interessen? 257
(2) Schutzwürdige Interessen des kommunalen Krankenhaus-Unternehmens? 258
b) Rechtsfolgen 259
c) Geltendmachung der Mangelhaftigkeit 260
d) Anwendbarkeit auf Innengesellschaften 262
e) Zwischenergebnis 263
3. Anspruch auf Auseinandersetzung 264
a) Durchsetzungssperre 265
b) Ausnahmen von der Durchsetzungssperre 266
4. Schadensersatzansprüche aus fehlerhafter Gesellschaft 266
a) Schadensersatzansprüche des Kooperationspartners 267
aa) Schadensersatz aus Verletzung vorvertraglicher Aufklärungspflichten 267
(1) Verletzung einer Aufklärungspflicht 267
(2) Exkurs: Geltung der Aufklärungspflicht für Gemeinden 268

(3) Ersatz des Vertrauensschadens dem Grunde nach 268
(4) Mitverschulden des Kooperationspartners? 269
bb) Schadensersatz aus § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. Schutzgesetz 271
cc) Schadensersatz aus § 826 BGB 273
dd) Schadensersatz aus § 823 Abs. 1 BGB 273
ee) Schadensersatz aus § 839 Abs. 1 BGB i. V. m. Art. 34 GG 274
(1) Pflichtverletzung durch Geschäftsführer 274
(2) Pflichtverletzung durch Kommunalaufsichtsbehörde 275
b) Schadensersatzansprüche der Gemeinde gegen Geschäftsführung 277
aa) Schadensersatz aus § 43 GmbHG 277
bb) Schadensersatz aus § 179 BGB 279
5. Wettbewerbsrechtliche Auswirkungen 280
a) Gesetzesverstoß als unlautere Handlung 280
aa) Frühere Rechtslage 281
bb) Neuausrichtung der Rechtsprechung 282
cc) UWG-Novelle 2015 283
b) Marktverhaltens- und Marktzugangsregelungen 284
c) §§ 121 ff. HGO als bloße Marktzugangsregelungen 285
d) Öffentlich-rechtliche Rechtsdurchsetzung 286
aa) Verwaltungsgerichtliches Verfahren 286
(1) Hoheitliches Handeln 286
(2) Subjektives Recht 288
(3) Zwischenergebnis 289
bb) Einleitung eines aufsichtsbehördlichen Verfahrens 289

Teil 4 Vergabe- und beihilfenrechtliche Implikationen 291

A. Vergaberechtliche Aspekte 291
I. Systematik des Vergaberechts 292
1. Rechtsquellen 292
2. Struktur des deutschen Vergaberechts 294
a) Vierter Teil des GWB 295
b) Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge 295

c) Vergabe- und Vertragsordnungen 295
d) Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz 296
3. Anwendung des Vergaberechts 296
a) Oberhalb der Schwellenwerte 296
b) Unterhalb der Schwellenwerte 297
II. Persönlicher Anwendungsbereich 298
1. Oberhalb der kartellvergaberechtsrelevanten Schwellenwerte 298
a) Gründung zwecks Erfüllung von im Allgemeininteresse liegender Aufgaben nichtgewerblicher Art 298
b) Staatsgebundenheit 300
aa) Aufsicht über die Leitung 301
bb) Mehrheitliche Organbesetzung 301
cc) Überwiegende Finanzierung 302
2. Unterhalb der kartellvergaberechtsrelevanten Schwellenwerte 303
III. Sachlicher Anwendungsbereich 304
1. Gründung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts 305
2. Gesellschaftsgründung mit Beschaffungsbezug 306
3. Kooperationsgegenstand als Beschaffungsvorgang i. S. d. § 103 GWB? 307
a) Lieferung, Bau- oder Dienstleistung 308
b) Entgeltlichkeit 309
c) Dienstleistungskonzession 309
aa) Recht zur Nutzung der Dienstleistung als Gegenleistung 310
bb) Übernahme des Betriebsrisikos 311
d) Zwischenergebnis 314
IV. Ausschreibungspflicht 314
V. Ausnahme von Ausschreibungspflicht 315
1. In-house-Privileg 315
a) Alleiniger Anteilsbesitz von öffentlichen Auftraggebern 315
b) Kontrolle wie über eine eigene Dienststelle 316
c) Wesentlichkeitskriterium 317
d) Kooperation als In-house-Geschäft? 318
2. Interkommunale Zusammenarbeit 319
a) Grundsatz 319

b) Voraussetzungen 319
aa) Gemeinsame öffentliche Aufgabenwahrnehmung 320
bb) Ausschließliche Beteiligung öffentlicher Stellen 320
cc) Keine wettbewerbsrechtliche Besserstellung eines privaten Dienstleistungsempfängers 321
dd) Verfolgung im öffentlichen Interesse liegender Ziele 321
ee) Sonstige Voraussetzungen 321
c) Kooperation im Sinne einer interkommunalen Zusammenarbeit? 322
VI. Rechtsfolgen der Missachtung des Vergaberechts 322
1. Oberhalb der kartellvergaberechtsrelevanten Schwellenwerte 323
a) Schwebende Unwirksamkeit des öffentlichen Auftrages 323
b) Schadensersatzansprüche gegen Auftraggeber 325
2. Unterhalb der kartellvergaberechtsrelevanten Schwellenwerte 326

B. Beihilfenrechtliche Aspekte 326
I. Begünstigung 327
1. Geldwerter Vorteil 327
2. Angemessenheit der Gegenleistung 328
a) „Private investor“-Test 329
b) Ausschreibungsverfahren 329
II. Staatlicher oder aus staatlichen Mitteln gewährter Vorteil 331
III. Rechtsfolgen 333

C. Ergebnis 334

Teil 5 Zusammenfassung der Ergebnisse 337

Literaturverzeichnis 349

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht
a. E.	am Ende
a. F.	alte Fassung
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der europäischen Union in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2008 (ABl. Nr. C 115 S. 47) zuletzt geändert durch Art. 2 ÄndBeschl. 2012/419/EU vom 11. Juli 2012 (ABl. Nr. L 204 S. 131)
AG	Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AktG	Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089) zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 53 G zur Modernisierung der Finanzaufsicht über Versicherungen vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434)
Alt.	Alternative
AO	Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866) zuletzt geändert durch Art. 1 und 2 Gesetz zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften vom 22. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2417)
Art.	Artikel
AS	Amtliche Sammlung von Entscheidungen der Oberverwaltungsgerichte Rheinland-Pfalz und Saarland
BAG	Bundesarbeitsgericht
BayGO	Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796) zuletzt geändert durch § 1 Nr. 37 VO zur Anpassung des LandesR an die geltende Geschäftsverteilung vom 22. Juli 2014 (GVBl S. 286)
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter – Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung
BayVerf	Verfassung des Freistaates Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1998 (GVBl S. 991) zuletzt geändert durch § 1 ÄndG vom 11. November 2013 (GVBl S. 642)

BayVGH	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
BB	Betriebs-Berater
BbgKVerf	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286) zuletzt geändert durch Art. 4 G zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32)
BbgVerf	Verfassung des Landes Brandenburg vom 20. August 1992 (GVBl. I S. 298) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG vom 18. März 2015 (GVBl. I Nr. 6)
BeckEuRS	Elektronische Entscheidungsdatenbank zur Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes, des Gerichts der Europäischen Union und des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union in beck-online
BeckRS	Elektronische Entscheidungsdatenbank in beck-online
BFH	Bundesfinanzhof
BFH/NV	Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofes
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, ber. S. 2909 und BGBl. 2003 I S. 738) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr und zur Änd. des EEG vom 22. Juli 2014 (BGBl. I S. 1218)
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BHO	Bundeshaushaltsordnung vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1284) zuletzt geändert durch Art. 2 G zur Änd. des FinanzausgleichsG und der BundeshaushaltsO vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2395)
BORA	Berufsordnung [für Rechtsanwälte] in der Fassung vom 22. März 1999 (BRAK-Mitt. Nr. 3 S. 123) zuletzt geändert durch Nr. A BRAK-Beschl. vom 10./11. November 2014 (BRAK-Mitt. 2015 Nr. 2 S. 83)
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung vom 1. August 1959 (BGBl. I S. 565) zuletzt geändert durch Art. 3 G zur Umsetzung der Richtlinie über alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten und zur Durchführung der VO über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten vom 19. Februar 2016 (BGBl. I S. 254)
BSG	Bundessozialgericht
BStBl.	Bundessteuerblatt
BT-DS	Drucksache des Bundestages
Buchst.	Buchstabe

BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
BWVerf	Verfassung des Landes Baden-Württemberg vom 11. November 1953 (GBl. S. 173) zuletzt geändert durch ÄndG vom 7. Februar 2011 (GBl. S. 46)
bzw.	beziehungsweise
d. h.	das heißt
DGO	Deutsche Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935
Diss.	Dissertation
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DRG	Diagnosis Related Groups
DS	Drucksache
DStR	Deutsches Steuerrecht
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
e. V.	eingetragener Verein
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2494, ber. BGBl. 1997 I S. 1061) zuletzt geändert durch Art. 3 G zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr und zur Änd. des EEG vom 22. Juli 2014 (BGBl. I S. 1218)
EigBGes	Eigenbetriebsgesetz vom 9. Juni 1989 (GVBl. I S. 154) zuletzt geändert durch Art. 5 G zur Änd. der Hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786)
Einf.	Einführung
Einl.	Einleitung
Erl.	Erläuterung
EStG	Einkommensteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 2009 (BGBl. I S. 3366, ber. I 2009 S. 3862) zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 7 Gesetz zur Modernisierung der Finanzaufsicht über Versicherungen vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434)
EStR 2012	Einkommensteuer-Richtlinien 2012 – Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Anwendung des Einkommensteuerrechts vom 16. Dezember 2005 (BStBl. I Sondernummer 1) in der Fassung der EStÄR 2012 v. 25. März 2013 (BStBl. I S. 276) mit den Einkommensteuer-Hinweisen 2013
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWIV	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung

f.	folgend
ff.	fortfolgend
Fn.	Fußnote
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemHVO	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung) vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 235) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndVO vom 27. Dezember 2011 (GVBl. I S. 840)
GewO	Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202) zuletzt geändert durch Art. 10 Fünftes G zur Änd. des Vierten Buches Sozialgesetzbuch und anderer G vom 15. April 2015 (BGBl. I S. 583)
GewStG	Gewerbesteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167) zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 12 Gesetz zur Modernisierung der Finanzaufsicht über Versicherungen vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434)
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 (BGBl. S. 1) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG (Art. 91b) vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2438)
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 1898 (RGBl. S. 846) zuletzt geändert durch Art. 27 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586)
GmSOGB	Gemeinsamer Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG vom 3. Februar 2015 (GV. NRW. S. 208)
GO RhPf	Gemeindeordnung [des Landes Rheinland-Pfalz] in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153) zuletzt geändert durch Art. 2 G zu den Folgen des freiwilligen Zusammenschlusses der Städte Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein-Ebernburg und zur Änd. kommunalrechtlicher Vorschriften vom 19. August 2014 (GVBl. S. 181)
GO SH	Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57) zuletzt geändert durch Art. 3 G zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs vom 10. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 473)

GO BW	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Änd. kommunalwahlrechtlicher und gemeindehaushaltsrechtlicher Vorschriften vom 16. April 2013 (GBl. S. 55)
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, ber. S. 3245) zuletzt geändert durch Art. 3 G zur Teilumsetzung der Energieeffizienzrichtlinie und zur Verschiebung des Außerkrafttretens des § 47g Abs. 2 GWB vom 15. April 2015 (BGBl. I S. 578)
Habil.-Schr.	Habilitationsschrift
HessVerf	Verfassung des Landes Hessen vom 1. Dezember 1946 (GVBl. I S. 229, ber. GVBl. 1947 S. 106 u. GVBl. 1948 S. 68) zuletzt geändert durch ÄndG vom 29. April 2011 (GVBl. I S. 182)
HessVGRspr.	Rechtsprechung der hessischen Verwaltungsgerichte
HessVwVG	Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz in der Fassung vom 12. Dezember 2008 (GVBl. 2009 I S. 2) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Änd. verwaltungsvollstreckungsrechtlicher Vorschriften vom 21. November 2012 (GVBl. S. 430)
HGB	Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897 (RGBl. S. 219) zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 1 G zur Modernisierung der Finanzaufsicht über Versicherungen vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434)
HGO	Hessische Gemeindeordnung in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142, ber. 2015 I S. 188) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Modernisierung des Dienstrechts der kommunalen Wahlbeamten und zur Änd. wahlrechtlicher Vorschriften vom 28. März 2015 (GVBl. S. 158)
HGrG	Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz) vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1273) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur innerstaatlichen Umsetzung des Fiskalvertrags vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2398)
HKHG 2011	Zweites Gesetz zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2011) vom 21. Dezember 2010 (GVBl. I S. 587) zuletzt geändert durch Art. 1 und 2 ÄndG vom 1. Juli 2014 (GVBl. S. 154)
HKO	Hessische Landkreisordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I S. 183) zuletzt geändert durch Art. 2 G zur Änd. der Hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786)

HSGZ	Hessische Städte- und Gemeinde-Zeitung
HVTG	Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz vom 19. Dezember 2014 (GVBl. S. 354).
HVwVfG	Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung vom 15. Januar 2010 (GVBl. I S. 18) zuletzt geändert durch Art. 9 G zur Entfristung und zur Veränderung der Geltungsdauer von befristeten Rechtsvorschriften vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622)
i. S.	im Sinne
i. S. d.	im Sinne des
i. V. m.	in Verbindung mit
IBRRS	Elektronische Entscheidungsdatenbank in ibr-online (Zeitschrift IBR Immobilien & Baurecht)
KHEntgG	Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen (Krankenhausentgeltgesetz) vom 23. April 2002 (BGBl. I S. 1412) zuletzt geändert durch Art. 2b Erstes PflegestärkungsG vom 17. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2222)
KHG	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886) zuletzt geändert durch Art. 16a GKV-Finanzstruktur- und Qualitäts-Weiterentwicklungsgesetz vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133)
KStG	Körperschaftsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4144) zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 10 Gesetz zur Modernisierung der Finanzaufsicht über Versicherungen vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434)
KV MV	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777)
KVG LSA	Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288)
LG	Landgericht
LHO	Hessische Landeshaushaltsordnung in der Fassung vom 15. März 1999 (GVBl. I S. 248) zuletzt geändert durch Art. 2 G zur Ausführung von Artikel 141 der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 141-G) sowie zur Änd. der LHO vom 26. Juni 2013 (GVBl. S. 447)
LRegBegr.	Regierungsbegründung des Landes
LSAVerf	Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt vom 16. Juli 1992 (GVBl. LSA S. 600) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Parlamentsreform 2014 vom 5. Dezember 2014 (GVBl. LSA S. 494)

LT-DS	Landtagsdrucksache
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
MBO	(Muster-)Berufsordnung für die in Deutschland tätigen Ärztinnen und Ärzte in der Fassung der Beschlüsse des 118. Deutschen Ärztetages 2015 in Frankfurt am Main
Mio.	Million
MVVerf	Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 23. Mai 1993 (GVOBl. M-V S. 372) zuletzt geändert durch Viertes ÄndG vom 30. Juni 2011 (GVOBl. M-V S. 375)
NdsOVG	Niedersächsisches Oberverwaltungsgericht
NdsVerf	Niedersächsische Verfassung vom 19. Mai 1993 (Nds. GVBl. S. 107) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Neuregelung der Rechtsstellung der oder des Landesbeauftragten für den Datenschutz vom 30. Juni 2011 (Nds. GVBl. S. 210)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576) zuletzt geändert durch Art. 2 G über die Neubildung der Gemeinde Ilsede sowie zur Änd. des Kommunalverfassungsgesetzes vom 16. Dezember 2014 (Nds. GVBl. S. 434)
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
NRWVerf	Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Juni 1950 (GV. NRW. S. 127) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG vom 25. Oktober 2011 (GV. NRW. S. 499)
NV	nicht veröffentlicht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht Rechtsprechungs-Report
NwVBl.	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter – Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
OVGE	Entscheidungen der Oberverwaltungsgerichte für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster und für das Land Niedersachsen in Lüneburg

PartGG	Gesetz über Partnerschaftsgesellschaften Angehöriger Freier Berufe (Partnerschaftsgesellschaftsgesetz) vom 25. Juli 1994 (BGBl. I S. 1744) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Einführung einer Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung und zur Änd. des Berufsrechts der Rechtsanwälte, Patentanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2386)
RegBegr.	Regierungsbegründung
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RhPfVerf	Verfassung für Rheinland-Pfalz vom 18. Mai 1947 (VOBl. S. 209) zuletzt geändert durch Art. 1 37. ÄndG vom 23. Dezember 2010 (GVBl. S. 547)
Rn.	Randnummer
S.	Seite
SaarlKVSG	Kommunalselbstverwaltungsgesetz für das Saarland in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG vom 14. Mai 2014 (Amtsbl. I S. 172)
SächsGemO	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146) zuletzt geändert durch Art. 6 Wiederaufbaubegleitgesetz vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234)
SaVerf	Verfassung des Freistaates Sachsen vom 27. Mai 1992 (SächsGVBl. S. 243) zuletzt geändert durch Art. 1 Verfassungsänderungsgesetz vom 11. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 502)
SGB V	Sozialgesetzbuch Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477) zuletzt geändert durch Art. 2 Fünftes G zur Änd. des Vierten Buches Sozialgesetzbuch und anderer G vom 15. April 2015 (BGBl. I S. 583)
SHVerf	Verfassung des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 2. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 344, ber. 2015 S. 41) GS Schl.-H. II, Gl.Nr. 100-1
SLVerf	Verfassung des Saarlandes vom 15. Dezember 1947 (Amtsbl. S. 1077) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG vom 15. Mai 2013 (Amtsbl. I S. 178)
sog.	sogenannt
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
StBerG	Steuerberatungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. November 1975 (BGBl. I S. 2735) zuletzt geändert durch Art. 36 G zur Umsetzung der RL 2013/55/EU vom 18. April 2016 (BGBl. I S. 886)

ThürKO	Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Art. 2 ÄndG vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82)
ThürOVG	Thüringer Oberverwaltungsgericht
ThürVerf	Verfassung des Freistaats Thüringen vom 25. Oktober 1993 (GVBl. S. 625) zuletzt geändert durch Art. 1 Viertes ÄndG vom 11. Oktober 2004 (GVBl. S. 745)
TVgG	Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) vom 10. Januar 2012 (GV. NRW. S. 17)
u. a.	unter anderem
u. U.	unter Umständen
UniKlinG	Gesetz für die hessischen Universitätskliniken vom 26. Juni 2000 (GVBl. I S. 344) zuletzt geändert durch Art. 35 G zur Entfristung und zur Veränderung der Geltungsdauer von befristeten Rechtsvorschriften vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622)
Unterabs.	Unterabsatz
URL	uniform resource locator (Hyperlink in das Internet)
UStAE	Umsatzsteuer-Anwendungserlass vom 1. Oktober 2010 (BStBl. I S. 846)
UStG	Umsatzsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Februar 2005 (BGBl. I S. 386) zuletzt geändert durch Art. 9, 10 und 11 Gesetz zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften vom 22. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2417)
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2010 (BGBl. I S. 254) zuletzt geändert durch Art. 6 G gegen unseriöse Geschäftspraktiken vom 1. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3714)
v.	vor
VergRModG	Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 2016 (BGBl. I S. 203)
VergRModVO	Verordnung zur Modernisierung des Vergaberechts in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2016 (BGBl. I S. 624)
VerwRspr.	Verwaltungsrechtsprechung (Zeitschrift)
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche

VgV	Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Februar 2003 (BGBl. I S. 169) zuletzt geändert durch Art. 1 Siebte ÄndVO vom 15. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3584)
VK	Vergabekammer
VOB/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) – Teil A – Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen
VOL/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) – Teil A – Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen
Vorb.	Vorbemerkung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102) zuletzt geändert durch Art. 3 G zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änd. weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)
WHO	Weltgesundheitsorganisation
WiPO	Gesetz über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. November 1975 (BGBl. I S. 2803) zuletzt geändert durch Art. 1 AbschlussprüferaufsichtsreformG vom 31. März 2016 (BGBl. I S. 518)
WM	Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht, vormals Wertpapier-Mitteilungen
WRV	Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919 (RGBl. I S. 1383)
z. B.	zum Beispiel
ZBR	Zeitschrift für Beamtenrecht
ZfBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Bau- und Vergaberecht
Ziff.	Ziffer
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht